

[Ebook pdf] EU-Wirtschaftspolitik aus Schweizer Sicht

EU-Wirtschaftspolitik aus Schweizer Sicht

Von Michael Ambhl, Aymo Brunetti
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #7909110 in BcherVerffentlicht am: 2004-02-18Einband:
Taschenbuch345 Seiten | File size: 45.Mb

Von Michael Ambhl, Aymo Brunetti : EU-Wirtschaftspolitik aus Schweizer Sicht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised EU-Wirtschaftspolitik aus Schweizer Sicht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter
berblick ber die EU-WirtschaftspolitikVon Rolf DobelliDie wichtigsten Handelspartner der Schweiz sind die EU-
Staaten. Deren gemeinsame Wirtschaftspolitik beeinflusst auch den kleinen Alpenstaat. Dabei ist die EU lngst noch
kein fertiges Gebilde: In welchen Bereichen ist der gemeinsame Binnenmarkt bereits Realitt, wo ringen die Partner
noch um Einigung bzw. bestimmen ihre Politik noch selbst? Und wie wirkt sich dies auf die helvetische Wirtschaft

aus? 23 Schweizer Experten aus Verwaltung, Wissenschaft, Politik und Nationalbank beleuchten in diesem Buch 14 verschiedene Politikfelder. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen EU und Schweiz werden herausgearbeitet. Die Autoren beschreiben die Etappen zur EU-Osterweiterung und zeigen die Auswirkungen auf die 15 "alten" EU-Länder sowie auf die Schweiz auf. Wir empfehlen dieses Buch Studierenden, Wirtschaftswissenschaftlern und Unternehmern aus der Schweiz, die die EU-Wirtschaftspolitik näher betrachten wollen. Aber auch deutsche Unternehmer können hier einiges Interessantes über die Schweizer Wirtschaft erfahren.

Kurzbeschreibung Wenn ihre wichtigsten Handelspartner eine gemeinsame Wirtschaftspolitik verfolgen, kann das an der Schweiz nicht spurlos vorbeigehen. In welchem Ausmass haben aber die EU-Staaten tatsächlich eine gemeinsame Vorgehensweise gewählt? Und in welchem Mass bestimmen die einzelnen EU-Staaten ihre Politik weiterhin selbst? Was bedeutet all dies für die schweizerische Wirtschaft und Wirtschaftspolitik? Vierzehn wichtige Politikfelder werden in dieser Hinsicht genauer unter die Lupe genommen: Geldpolitik, Stabilitäts- und Wachstumspakt, Wettbewerbspolitik, Handelspolitik, Regionalpolitik, Landwirtschaft, Arbeitsmarkt, Finanzdienstleistungen, Verkehr, Energie, Telekommunikation, Post, Wissenschaft und Forschung sowie Entwicklungszusammenarbeit. Beschrieben werden auch die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Wirtschaftspolitiken der EU und der Schweiz. Der Band gliedert sich in vier Teile: Teil eins schildert die Prozesse zur Vertiefung - die wirtschaftspolitische Koordination im Allgemeinen - und zur Erweiterung der Union. Im zweiten Teil werden horizontale Politiken beschrieben, die über sämtliche Mitgliedsländer und alle Wirtschaftssektoren hinweg ihre Wirkung entfalten. Hierzu gehören die Geld- und Fiskalpolitik, die Wettbewerbs- und Handelspolitik sowie die Regionalpolitik. Der dritte Teil behandelt einige sektorielle Politiken (Landwirtschaft, Arbeit, Finanzdienstleistungen, Verkehr, Energie, Post und Telekommunikation). Teil vier schliesst mit einer Beschreibung der Wissenschaftspolitik und der Entwicklungszusammenarbeit.